

Peter Bydlinski

**Bürgerliches Recht**  
**Band I**  
**Allgemeiner Teil**

6., aktualisierte Auflage

2013

 VERLAG  
 ÖSTERREICH

# Inhaltsverzeichnis

---

	Rz	Seite
Abkürzungsverzeichnis .....		XXI
<b>§1. Grundlagen .....</b>	1/1	1
A. Begriffe .....	1/1	1
I. Bürgerliches Recht – andere Privatrechtsmaterien .....	1/1	1
II. Privatrecht – öffentliches Recht .....	1/2	1
III. Österreichisches – Europäisches – Internationales Privatrecht .....	1/4	2
B. Recht und Gesetz (Rechtsquellen) .....	1/6	4
I. Das Recht als staatliche Zwangsordnung .....	1/6	4
II. Das ABGB als Kern des Bürgerlichen Rechts .....	1/7	5
1. Entstehung .....	1/7	5
2. Aufbau und Inhalt .....	1/8	6
III. Die so genannten zivilrechtlichen Nebengesetze .....	1/10	7
1. Beispiele .....	1/10	7
2. Verhältnis zum ABGB .....	1/11	7
3. Das Konsumentenschutzgesetz im Besonderen .....	1/12	8
IV. Gesetzesrecht (positives Recht) .....	1/19	12
1. Entstehung und Geltungsbereich .....	1/19	12
2. Rechtsunkenntnis .....	1/21	13
V. Sonstige für Österreich verbindliche Rechtsquellen .....	1/22	14
1. Gewohnheitsrecht .....	1/22	14
2. Richterrecht .....	1/23	15
3. Übernationale Rechtsquellen .....	1/26	17
C. Das objektive Recht .....	1/27	17
I. Begriff .....	1/27	17
II. Zwingendes und nachgiebiges Recht .....	1/28	17
III. Normenkonkurrenz .....	1/31	19
D. Rechtsverständnis und Rechtsanwendung .....	1/34	20
I. Das Problem .....	1/34	20
II. Auslegung (Interpretation) .....	1/36	22
1. Nach dem Wortlaut (grammatische Auslegung) .....	1/37	22
2. Nach dem Zusammenhang (systematische Auslegung) .....	1/38	23
3. Nach der Entstehungsgeschichte (historische Auslegung) ..	1/40	25
4. Nach dem Gesetzeszweck (teleologische Auslegung) .....	1/41	26

	Rz	Seite
5. Nach den europarechtlichen Vorgaben („richtlinienkonforme“ Auslegung) . . . . .	1/42	27
6. Auslegung von Einheitsrecht . . . . .	1/45	29
7. Authentische Auslegung . . . . .	1/46	30
8. Zusammenwirken und Rangfolge der Auslegungsmethoden . . . . .	1/47	30
9. Gesetzes- und Vertragsauslegung . . . . .	1/48	31
III. Wortlautübersteigende Rechtsanwendung . . . . .	1/49	31
1. Lückenfüllung (Analogie) . . . . .	1/50	32
2. Reduktion . . . . .	1/54	34
IV. Grenzen zulässiger Rechtsfindung . . . . .	1/55	35
V. Das bewegliche Systemdenken . . . . .	1/57	36
VI. Die ökonomische Analyse des Rechts . . . . .	1/58	37
<b>§ 2. Rechtssubjekte und Rechtsobjekte . . . . .</b>	<b>2/1</b>	<b>39</b>
A. Allgemeines . . . . .	2/1	39
B. Rechtssubjekte . . . . .	2/2	39
I. Begriff . . . . .	2/2	39
II. Natürliche und juristische Personen . . . . .	2/3	40
1. Menschen . . . . .	2/3	40
2. Juristische Personen . . . . .	2/4	40
C. Rechtsobjekte . . . . .	2/5	41
I. Sachen . . . . .	2/5	41
II. Tiere . . . . .	2/6	41
D. Die „natürlichen Personen“ (Menschen) im Einzelnen . . . . .	2/7	42
I. Beginn und Ende der Rechtssubjektivität (Rechtsfähigkeit) . . . . .	2/7	42
1. Beginn durch Geburt . . . . .	2/7	42
2. Ende durch Tod . . . . .	2/10	43
II. Die zivilrechtliche Handlungsfähigkeit . . . . .	2/13	45
1. Begriff und Arten der Handlungsfähigkeit . . . . .	2/13	45
2. Geschäftsfähigkeit . . . . .	2/15	46
a) Grundsätzliches . . . . .	2/15	46
b) Gesetzliche Vertretung . . . . .	2/16	48
c) Beschränkungen infolge Minderjährigkeit . . . . .	2/19	51
aa) Die drei Altersstufen . . . . .	2/19	51
bb) Unmündige unter 7 Jahren . . . . .	2/20	51
cc) Unmündige über 7 Jahren . . . . .	2/22	53
dd) Mündige Minderjährige (14–18 Jahre) . . . . .	2/24	54
d) Rechtsfolgen des Fehlens der gesetzlich vorgesehenen Mitwirkung . . . . .	2/27	56
e) Beschränkungen aus gesundheitlichen Gründen . . . . .	2/28	57
aa) Geistige Behinderungen . . . . .	2/28	57
bb) Körperliche Behinderungen . . . . .	2/35	62
f) Besondere Beschränkungen bei Minderjährigen . . . . .	2/35a	63
3. Testierfähigkeit . . . . .	2/36	63
4. Verschuldensfähigkeit . . . . .	2/37	63
5. Weitere Bereiche . . . . .	2/42	67
6. Übersicht über die Bedeutung der Altersstufen . . . . .	2/43	67

	Rz	Seite
E. Juristische Personen im Überblick .....	2/44	67
F. Schutz der (Rechts-)Persönlichkeit .....	2/48	71
I. Grundsätzliches .....	2/48	71
1. Rechtfertigung und Reichweite von Persönlichkeitsrechten .....	2/48	71
2. Das zivilrechtliche Schutzinstrumentarium .....	2/50	72
II. Beispielhafte gesetzlich anerkannte Schutzbereiche .....	2/51	73
1. Lebens-, Gesundheits- und Freiheitsschutz .....	2/52	74
2. Namensschutz .....	2/54	74
3. Ehrenschutz .....	2/55	76
a) Grundsatz .....	2/55	76
b) Besonderheiten bei qualifizierter Öffentlichkeit .....	2/57	77
4. Bildnisschutz .....	2/58	78
5. Geheimnis- und Datenschutz .....	2/59	79
6. Weitere Schutzbereiche .....	2/63	81
7. Beispiele zur Veranschaulichung .....	2/64	82
<b>§ 3. Subjektive Rechte und ihre Grenzen .....</b>	<b>3/1</b>	<b>83</b>
A. Das subjektive Recht .....	3/1	83
I. Begriff und Bedeutung .....	3/1	83
II. Arten .....	3/4	84
1. Absolute und relative Rechte .....	3/4	84
2. Ansprüche – Herrschaftsrechte – Gestaltungsrechte .....	3/7	84
3. Vermögens- und Nichtvermögensrechte .....	3/13	86
4. Dingliche und unkörperliche Rechte .....	3/14	86
B. Rechtspflichten und Obliegenheiten .....	3/15	87
C. Rechtsdurchsetzung und ihre Grenzen .....	3/17	88
I. Grundsätzliches .....	3/17	88
II. Die Grenzen des subjektiven Rechts .....	3/18	88
III. Faktische Rechtsdurchsetzung .....	3/20	89
IV. Klagbare und unklagbare Rechte .....	3/21	89
V. Verteidigungsmöglichkeiten gegen an sich bestehende Ansprüche .....	3/23	90
1. Ausübung eines rechtsvernichtenden Gestaltungsrechts .....	3/25	91
2. Aufrechnung .....	3/26	91
3. Erhebung einer aufschiebenden Einrede .....	3/27	91
4. Verjährung .....	3/28	92
a) Grundsätzliches zur Zeit im Recht .....	3/28	92
b) Regelungsbedarf und Rechtfertigung .....	3/31	93
c) Verjähbare und unverjähbare Rechte .....	3/33	94
d) Verjährungsbeginn und Verjährungsfrist .....	3/35	95
e) Hemmung und Unterbrechung .....	3/39	96
f) Wirkung der Verjährung .....	3/41	97
g) Rechtsgeschäftliche Abweichungen von gesetzlichen Fristen .....	3/44	98
5. Präklusion .....	3/46	99
6. Verwirkung .....	3/48	100
D. Anhang: Prüfungsschritte bei der Anspruchsprüfung .....	3/49	100

	Rz	Seite
<b>§ 4. Privatrechtlich relevantes Verhalten</b> . . . . .	4/1	103
A. Die zentrale Bedeutung menschlichen Verhaltens . . . . .	4/1	103
B. Tun und Unterlassen . . . . .	4/3	103
C. Rechtsgeschäftliches Verhalten . . . . .	4/4	104
D. Rein tatsächliches Verhalten . . . . .	4/10	106
E. Zwischenformen . . . . .	4/14	107
F. Übersicht . . . . .	4/16	109
<b>§ 5. Vertrag und Rechtsgeschäft</b> . . . . .	5/1	110
A. Der Vertrag . . . . .	5/1	110
I. Begriff . . . . .	5/1	110
II. Die zentrale praktische und didaktische Bedeutung des Vertrages . . . . .	5/2	110
III. Vertrag – Rechtsgeschäft – Willenserklärung – Schuldverhältnis	5/3	111
IV. Die Vertragsfolgen: Haupt- und Neben(leistungs)pflichten . . .	5/5	111
B. Arten von Rechtsgeschäften . . . . .	5/6	112
I. Einseitige – zweiseitige – mehrseitige Rechtsgeschäfte . . . . .	5/7	112
II. Einseitig und zweiseitig verpflichtende Rechtsgeschäfte . . . . .	5/9	113
III. Entgeltliche und unentgeltliche Rechtsgeschäfte . . . . .	5/10	114
IV. Ziel- und Dauerschuldverhältnisse . . . . .	5/11	114
V. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte . . . . .	5/12	115
VI. Kausale und abstrakte Rechtsgeschäfte . . . . .	5/14	116
VII. Unternehmens-, Verbraucher- und Privatgeschäfte . . . . .	5/17	117
VIII. Vermögens- und nichtvermögensrechtliche Rechtsgeschäfte . . .	5/18	117
IX. Rechtsgeschäfte unter Lebenden und von Todes wegen . . . . .	5/19	117
C. Das dualistische Prinzip von Vertragsfreiheit und Vertragstreue- pflicht . . . . .	5/20	118
I. Die Vertragsfreiheit als Voraussetzung einer freien Wirtschafts- ordnung . . . . .	5/20	118
II. Die Vertragsfreiheit als Voraussetzung der Vertragstreuepflicht	5/25	121
III. Die Vertragstreuepflicht als Konsequenz freier Bindungsents- cheidung . . . . .	5/28	123
IV. Das Zusammenspiel von Vertragsfreiheit und Vertragstreue- pflicht . . . . .	5/29	123
<b>§ 6. Der Vertragsschluss</b> . . . . .	6/1	124
A. Der Abschlussmechanismus . . . . .	6/1	124
I. Grundsatz . . . . .	6/1	124
II. Konsensual- und Realverträge . . . . .	6/4	125
III. Vertragliche Bindung ohne Konsens? . . . . .	6/5	126
B. Das Angebot . . . . .	6/6	126
I. Voraussetzungen . . . . .	6/6	126
1. Inhaltliche Bestimmtheit und Mindestinhalt . . . . .	6/7	127
2. Bindungswille . . . . .	6/8	127
3. Zugang und Kenntnisnahme . . . . .	6/9	128
II. Rechtsfolge: Gebundenheit . . . . .	6/10	130
III. Wegfall der Bindung . . . . .	6/11	131

	Rz	Seite
C. Die Annahme	6/14	133
I. Voraussetzungen	6/14	133
1. Inhaltliche Übereinstimmung mit dem Angebot	6/14	133
2. Rechtzeitiger Zugang	6/16	134
II. Arten der Annahme	6/18	135
1. Regelfall Willenserklärung – Ausnahme Willensbetätigung	6/18	135
2. Annahme durch Schweigen?	6/20	136
III. Rechtsfolgen der wirksamen Annahme	6/21	136
IV. Beispiele zum Vertragsschluss	6/22	137
D. Besonderheiten des Vertragsschlusses unter Verwendung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)	6/23	138
I. Die spezielle Problematik	6/23	138
II. Einbeziehungskontrolle	6/24	138
III. Geltungskontrolle	6/26	141
IV. Inhaltskontrolle	6/27	142
V. Konsequenzen der Nichtgeltung oder Nichtigkeit	6/32	144
E. Besonderheiten bei Vertragsschluss im Fernabsatz	6/34	145
F. Sondervorschriften für den Vertragsschluss im elektronischen Geschäftsverkehr (E-Commerce)	6/34a	145
G. Vertragsschluss nach Vergaberecht	6/34b	147
H. Vertragsschluss nach UN-Kaufrecht	6/34c	147
I. Die Rechtslage im Stadium bloßer Vertragsanbahnung	6/35	148
J. Anhang: Die Vertragsauslegung	6/40	151
I. Grundsätzliches	6/40	151
II. Die einfache Vertragsauslegung (§ 914)	6/41	152
III. Die ergänzende Auslegung	6/44	153
IV. Zweifelsregeln bei verbleibenden Unklarheiten	6/45	154
<b>§ 7. Gültigkeitsvoraussetzungen eines Rechtsgeschäfts</b>	7/1	158
A. Allgemeines	7/1	158
I. Eine kurze Einführung	7/1	158
II. Nichtigkeit und Anfechtbarkeit im Allgemeinen	7/3	159
III. Gesamtnichtigkeit als ultima ratio	7/8	161
B. Unwirksamkeitsgründe im Einzelnen	7/11	163
I. Scheingeschäft	7/12	163
II. Ursprüngliche Unmöglichkeit	7/14	164
III. Formmängel	7/18	167
1. Das Prinzip der Formfreiheit	7/18	167
2. Gesetzliche Ausnahmen und deren Gründe	7/19	168
3. Rechtsfolgen bei Verstößen	7/28	174
4. Heilung von Formmängeln	7/30	175
5. Gewillkürte Formgebote	7/31	175
6. Beispiele zur Form	7/33	176
IV. Fehlen sonstiger „Rechtsbedingungen“	7/34	177
V. Gesetz- und Sittenwidrigkeit	7/35	177
1. Grundsätzliches	7/35	177
2. Die Sondertatbestände des § 879 Absatz 2	7/39	180

	Rz	Seite
3. Umgehungsgeschäfte . . . . .	7/41	182
4. Gesetz- und Sittenwidrigkeit einzelner Vertragsbestandteile . . . . .	7/42	184
5. Rechtsfolgen . . . . .	7/43	184
C. Die Wurzelmängel im Überblick . . . . .	7/45	186
<b>§ 8. Willensmängel und ihre Folgen . . . . .</b>	<b>8/1</b>	<b>188</b>
A. Allgemeines . . . . .	8/1	188
B. Begriff, Arten und Folgen von Willensmängeln im Überblick . . . . .	8/2	188
C. Schlichter Irrtum . . . . .	8/6	190
I. Begriff . . . . .	8/6	190
II. Arten . . . . .	8/7	190
1. Erklärungsirrtum – Geschäftsirrtum – Motivirrtum – Rechtsirrtum . . . . .	8/7	190
2. Wesentlicher – unwesentlicher – unerheblicher Irrtum . . . . .	8/15	194
III. Die weitreichende Anfechtbarkeit wegen Geschäftsirrtums . . . . .	8/16	194
1. Anfechtungsvoraussetzungen . . . . .	8/16	194
2. Ausübung und Verlust des Anfechtungsrechts . . . . .	8/22	197
3. Anfechtungswirkungen . . . . .	8/24	198
4. Konkurrenzen . . . . .	8/26	200
IV. Die eingeschränkte Anfechtbarkeit wegen Motivirrtums . . . . .	8/27	200
D. Arglis . . . . .	8/32	202
E. Zwang (Drohung) . . . . .	8/34	204
F. Die Herbeiführung von Willensmängeln durch Dritte . . . . .	8/36	205
G. Lückenfüllung durch das Rechtsinstitut der Geschäftsgrundlage . . . . .	8/40	206
H. Verkürzung über die Hälfte (laesio enormis) . . . . .	8/43	209
I. Typisierte Willensmängel . . . . .	8/48	211
<b>§ 9. Die Stellvertretung . . . . .</b>	<b>9/1</b>	<b>212</b>
A. Stellvertretung als Handeln für andere . . . . .	9/1	212
B. Charakteristika der Stellvertretung . . . . .	9/2	212
C. Begriffe, Rechtsquellen und Abgrenzungen . . . . .	9/3	213
I. Vollmacht – Vertretungsmacht – Stellvertretung . . . . .	9/3	213
II. Vollmacht und Auftrag . . . . .	9/4	213
III. Ermächtigung . . . . .	9/8	216
IV. Treuhand . . . . .	9/9	216
V. Botenschaft . . . . .	9/11	218
1. Begriff . . . . .	9/11	218
2. Sonderfragen bei mündlichen Erklärungen . . . . .	9/12	218
a) Unrichtige Übermittlung . . . . .	9/13	219
b) Auftreten als Stellvertreter . . . . .	9/14	219
3. Erklärungs- und Empfangsbotenschaft . . . . .	9/15	220
VI. Vertragsvermittlung . . . . .	9/16	220
VII. Handeln unter fremdem Namen . . . . .	9/17	221
D. Entstehen und Erlöschen von Vertretungsmacht . . . . .	9/18	222
I. Rechtsgeschäftliche Begründung . . . . .	9/18	222
1. Art und Form der Erteilung . . . . .	9/18	222

	Rz	Seite
2. Persönliche Voraussetzungen beim Vollmachtgeber . . . . .	9/21	223
3. Persönliche Voraussetzungen beim Bevollmächtigten . . . . .	9/22	223
II. Gesetzliche und behördliche Begründung . . . . .	9/23	224
III. Begründung durch Satzung oder Bestellung . . . . .	9/24	224
IV. Begründung durch Anschein oder Duldung? . . . . .	9/25	225
V. Erlöschen . . . . .	9/28	227
1. Mögliche Endigungsgründe . . . . .	9/28	227
2. Widerruf und Aufkündigung . . . . .	9/29	228
3. Anfechtung der Vollmachterteilung . . . . .	9/33	229
4. Tod eines Beteiligten . . . . .	9/34	230
5. Fortwirkungen erloschener Vertretungsmacht? . . . . .	9/35	230
E. Die Reichweite der Vertretungsmacht . . . . .	9/36	230
I. Der Grundsatz . . . . .	9/36	230
II. Gesetzliche Beschränkungen . . . . .	9/38	231
1. Zwingender Vertreterausschluss wegen Höchstpersönlichkeit . . . . .	9/38	231
2. Besondere Art der Vollmacht . . . . .	9/39	232
3. Insihgeschäfte . . . . .	9/41	232
III. Aktiv- und Passivvertretung . . . . .	9/44	233
IV. Gesamt- und Einzelvertretung . . . . .	9/45	233
V. Besonderheiten bei unternehmerischer und organschaftlicher Vollmacht . . . . .	9/47	234
VI. Vollmachtbeschränkungen gegenüber Verbrauchern . . . . .	9/48	234
F. Ausübung von Vertretungsmacht . . . . .	9/52	236
I. Willensbildung und Willensäußerung durch den Vertreter . . . . .	9/52	236
II. Offenlegung als zentraler Grundsatz . . . . .	9/53	236
III. Ausnahmen vom Offenlegungsprinzip . . . . .	9/55	238
1. Rechtsgeschäfte des haushaltsführenden Ehegatten bzw eingetragenen Partners . . . . .	9/55	238
2. Vorbehalt des Vertretenen . . . . .	9/57	238
3. Geschäft für den, „den es angeht“ . . . . .	9/58	239
G. Rechtsfolgen wirksamer Stellvertretung . . . . .	9/59	239
I. Außenverhältnis . . . . .	9/59	239
II. Innenverhältnis . . . . .	9/60	240
III. Besonderheiten bei Vollmachtmissbrauch? . . . . .	9/61	240
H. Rechtsfolgen bei mangelnder Vertretungsmacht (Vollmachtüberschreitung) . . . . .	9/65	242
I. Grundsatz . . . . .	9/65	242
II. Nachträgliche Genehmigung . . . . .	9/66	242
III. Rechte des Dritten bei ausbleibender Genehmigung . . . . .	9/68	243
1. Haftung des Scheinvertreters . . . . .	9/68	243
2. Ansprüche gegen den Schein-Vollmachtgeber . . . . .	9/70	244
I. Die Beachtlichkeit von Willensmängeln und Verhandlungsfehlern . . . . .	9/71	244
J. Analoge Anwendung von Stellvertretungsrecht? . . . . .	9/74	245

	Rz	Seite
§ 10. Die Intensität rechtsgeschäftlicher Bindung .....	10/1	246
A. Grundsatz und Abweichungen .....	10/1	246
B. Abschwächung der vertraglichen Bindung durch gesetzliche Lösungsrechte .....	10/2	247
I. Rücktritt und Kündigung nach ABGB .....	10/2	247
II. Situations- und inhaltsbezogene Rücktrittsrechte .....	10/3	247
1. Grundsätzliches .....	10/3	247
2. Rücktritt vom „Haustürgeschäft“ .....	10/4	248
3. Rücktritt nach Vertragsschluss im Fernabsatz .....	10/9	250
4. Weitere gesetzliche Rücktrittsrechte im Verbrauchergeschäft 5. Gesetzliche Rücktrittsrechte außerhalb von Verbraucher- geschäften .....	10/10	251
5. Gesetzliche Rücktrittsrechte außerhalb von Verbraucher- geschäften .....	10/11	251
C. Rechtsgeschäftliche Abschwächungen und Verstärkungen vertraglicher Bindung .....	10/12	252
I. Vertragliches Rücktritts- oder Kündigungsrecht .....	10/12	252
II. Vereinbarung einer Bedingung .....	10/13	252
III. Vertragliche Befristung .....	10/17	254
IV. Auflage .....	10/19	254
V. Abschluss eines bloßen Vorvertrags .....	10/20	255
1. Grundsätzliches .....	10/20	255
2. Abgrenzungen .....	10/21	256
3. Praktische Bedeutung .....	10/24	256
VI. Angeld .....	10/25	257
VII. Vertragsstrafe .....	10/27	258
VIII. Terminsverlust .....	10/31	260
IX. Kombinationen von Abschwächung und Verstärkung .....	10/33	261
Paragrafenregister .....		263
Sachverzeichnis .....		269